

„Das Fliegen wird erst möglich,  
wenn zuvor vom Fliegen geträumt wurde.“  
Stanislaw Lem

*Wir bedanken uns bei Ihnen – unseren Kunden, Gesellschaftern, Investoren und Partnern – ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen sowie die zuverlässige und gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr. Nun wünschen wir Ihnen, Ihren Angehörigen und Ihren Kollegen ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Tage zum Jahresende! Für das neue Jahr 2016 wünschen wir Ihnen alles Gute, Gesundheit und Erfolg!*

*Ihr Team der GEDEA-Ingelheim*



## ■ LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER, LIEBE GESELLSCHAFTER, INVESTOREN UND FREUNDE DER GEDEA-INGELHEIM,



das Jahr 2015 neigt sich rasant dem Ende zu. Für uns alle war bzw. ist es noch ein aufregendes und ereignisreiches Jahr. **Für uns Europäer ist 2015 ein Jahr der Herausforderungen** - geprägt durch die vielen Menschen auf der Flucht, auf der Suche nach einem sicheren Aufenthaltsort. Unabhängig davon, welche Aufgaben in diesem Zusammenhang zu lösen sind, bin ich davon überzeugt, dass wir diese gemeinsam bewältigen müssen und bewältigen werden. Unsere Hauptaufgabe besteht darin den Millionen entwurzelter Menschen bei uns und in Ihrer Heimat Sicherheit sowie eine Perspektive für die Zukunft zu bieten!

Wir müssen daran Arbeiten und dafür Sorge tragen, dass die Menschen auf dieser unserer aller Erde eine **Zukunftsaussicht und Hoffnung** haben. Dazu gehört auch,

dass wir die Energiewende, die von unseren Politikern in den letzten Jahren massiv ausgebremst wurde, weiter vorantreiben. Nur durch den konsequenten Ausbau der Erneuerbaren Energien, in Kombination mit Energiesparmaßnahmen und der Verdrängung der fossilen Energieträger, können wir den massiv fortschreitenden Klimawandel noch abbremsen und hoffentlich noch rechtzeitig zum Stillstand bringen. Wenn uns das nicht kurzfristig gelingt, werden wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten mit weltweiten Flüchtlingsströmen konfrontiert sein, die weit über unsere Vorstellungskraft hinausgehen.

**Auch aus diesem Grund wollen wir unsere Anstrengungen bei der Umsetzung regionaler Energieprojekte unvermindert fortsetzen. Dieses möchten wir gemeinsam mit Ihnen tun.**

So werden wir zusammen mit unseren Partnerunternehmen den **Bau von Solarkraftwerken** weiter vorantreiben. Mit einer PV-Solarstromanlage auf dem Dach und einer Sonnenbatterie im Keller, werden Sie Ihr eigener Energieversorger – RWE und Co. brauchen Sie dann nicht mehr. Mit der Realisierung des eigenen Solar-

kraftwerkes investieren Sie in eine für Sie günstige Stromversorgung sowie in Ihre Energie-Unabhängigkeit, durch Optimierung von Eigenstromnutzung und Selbstversorgung mit klimaneutral erzeugtem Solarstrom vom eigenen Dach. In Kombination mit allen Elektroanwendungen, einschließlich E-Mobilität, erhöhen Sie damit Ihren persönlichen Nutzen und tragen zur Reduzierung klimaschädlicher Abgase bei. Des Weiteren sehen wir gute Chancen für die Kombination von Solarkraftwerken mit Klein-Windenergieanlagen, Mikro-BHKW, etc.

Im zu Ende gehenden Jahr haben wir auf dem **Werkstattneubau der Waldorfschule Mainz-Finthen** ein GEDEA-Ingelheim-eigenes Solarkraftwerk errichtet, mit dessen Strom die Waldorfschule vorrangig versorgt wird. Weitere von der GEDEA-Ingelheim betriebene Solarkraftwerke, hauptsächlich auf öffentlichen Gebäuden, die ihren Strom in das jeweilige Gebäude liefern, werden wir im neuen Jahr realisieren.

Im Bereich **Windenergieprojekte** steigen die Umweltschutzanforderungen kontinuierlich. Trotzdem sind wir für das neue Jahr optimistisch weitere Projekte umzusetzen. So rechnen wir damit, ➔ Seite 2

## SOLARKRAFTWERK FÜR DIE WALDORFSCHULE FINTHEN



Bereits 2011 haben wir im Rahmen der Dachsanierung des Schul-Hauptgebäudes der Waldorfschule in Mainz-Finthen eine PV-Anlage geplant und errichtet. **Im Juni 2011 wurde die Anlage mit einem PV-Foliendach in Betrieb genommen.** Seither betreibt unsere DEins KG diese PV-Anlage und speist den erzeugten Solarstrom komplett in das öffentliche Netz der Stadtwerke Mainz ein.

Ende 2014 wurde auf dem Werkraum-Neubau ein Solarkraftwerk installiert, das ebenfalls von unserer DEins KG betrieben wird. Im Gegensatz zur PV-Anlage aus dem Jahr 2011 wird der Strom des neuen Solarkraftwerkes in das interne Stromnetz der Waldorfschule eingespeist. Nach unseren Berechnungen erwarten wir, dass fast die komplette Menge der jährlich **33.000 kWh Sonnenstrom** in der Waldorfschule direkt verbraucht wird. Dementsprechend reduziert sich der Bedarf an Fremdstrombezug zukünftig für die Waldorfschule um diese Strommenge.

**Dieses neue Betreibermodell der GEDEA-Ingelheim für Eigenstromnutzung durch Gebäudenutzer, ohne selbst in ein Solarkraftwerk investieren zu müssen, wird ab jetzt von uns angeboten.**

Die nächsten Projekte werden wir bereits Anfang 2016 auf Gebäuden der Stadt Ingelheim realisieren. Damit können wir allen interessierten Investoren zukünftig wieder Beteiligungsmöglichkeiten im Bereich Solarstromanlagen anbieten. ■

## LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER, LIEBE GESELLSCHAFTER, INVESTOREN UND FREUNDE DER GEDEA-INGELHEIM,

Fortsetzung von Seite 1 → dass wir die Genehmigung für die von uns geplanten Windenergieanlagen (WEA) im Windpark Waldalgesheim noch im Dezember 2015 erhalten und im neuen Jahr realisieren können. Entgegen der Pressemeldungen der letzten Wochen sind wir zuversichtlich, dass wir bezüglich der Genehmigung des Ausbaus der Gemeinschaftswindpark Kandrich weiter voran kommen. Zusätzliche Windenergieprojekte in der Region werden wir kontinuierlich fortentwickeln.

Nach der notwendigen Konsolidierung, aufgrund der EEG-Änderungen während der letzten vier Jahre, sehen wir uns auf einem guten Weg und schauen zuversichtlich ins neue Jahr 2016. **Wir sind überzeugt, mit Ihnen gemeinsam, in**

## AUCH 2015 WIEDER AUSZEICHNUNG DURCH RHEINLAND-PFALZ

Im Rahmen der Veranstaltung „Rheinland-Pfalz – Ein Land voller Energie“ erhielt GEDEA-Ingelheim bereits zum dritten Mal in Folge die Auszeichnung des Landes Rheinland-Pfalz „Ausgezeichnetes Projekt 2015“.

Wilfried Haas und Jörg Kiesgen nehmen die Auszeichnung aus den Händen von Dr. Ralf Engelmann?, Energieagentur Rheinland-Pfalz beim **Tag der offenen Tür der GEDEA-Ingelheim am 18.09.2015** in Empfang. Die Besucher informierten sich zur Unabhängigkeit vom Energieversorger durch selbst erzeugten Solarstrom mit dem eigenen Solarkraftwerk. Ebenso bestand die Möglichkeit **Elektromobile** kennenzulernen, die die Firma Jacobi aus Mainz zur Verfügung gestellt hat. ■

**2016 die Energiewende in unserer Region wieder ein ordentliches Stück voran zu bringen.** Das 200-Jahre-Jubiläum „Rhein Hessen“ ist dafür sicher ein guter Rahmen.

Mit sonnigen Grüßen

Ihr Wilfried Haas  
Geschäftsführer GEDEA-Ingelheim

PS.: Besuchen Sie unsere komplett überarbeitete Internetseite [www.gedeia-ingelheim.de](http://www.gedeia-ingelheim.de)

Dort finden Sie auch immer wieder aktuelle Infos zu unseren Unternehmen und Angeboten!

**Zu den üblichen Bürozeiten können Interessierte jederzeit die neue Sonnenbatterie in den Räumen der GEDEA-Ingelheim in der Bahnhofstr. 21 (über Bistro „Petersilie“, Zugang von Friedrich-Ebert-Platz) besichtigen und sich beraten lassen.**



## WEITERER AUSBAU DER GEMEINSCHAFTSWINDPARK KANDRICH

2014 hat die Gemeinschaftswindpark Kandrich GmbH & Co. KG (unser Gemeinschaftsunternehmen mit der Rhein Hessischen und der Thüga Erneuerbare Energien) im ersten Bauabschnitt **sechs Windenergieanlagen (WEA)** der Firma Enercon vom Typ E-101 auf dem Kandrich / Ohligsberg errichtet und in Betrieb genommen. Der Bau einer weiteren genehmigten siebten WEA wurde aufgrund von starken Windabschattungen der benachbarten WEA zunächst zurückgestellt. Aktuell wird geprüft, ob durch die Änderung des Anlagentyps die Abschattungen so weit reduziert werden können, dass diese WEA wirtschaftlich realisiert werden kann.

Der zweite Bauabschnitt (2. BA), bestehend aus drei weiteren WEA, befindet sich derzeit bei uns in der Genehmigungs-Planung.

Auch nach der Rücknahme des Wind-Vorranggebietes „Kandrich“ im Raumordnungsplan (ROP) durch das Wirtschaftsministerium im Oktober 2015 ist die Umsetzung des 2. BA noch möglich.

Die Flächennutzungspläne (FNP) der Gemeinden sind unabhängig von der Änderung des ROP nach wie vor gültig. Des Weiteren können die Gemeinden für Flächen, die weder Wind-Vorrang noch Wind-Verbotsfläche sind, nach fachlichen Gesichtspunkten **eigenständig entscheiden**, ob Sie diese im FNP als Windenergiefläche ausweisen möchten.

Die VG Rhein-Nahe möchte das bereits begonnene FNP-Verfahren für die 3 WEA des 2. BA fortsetzen. **Die Kreisverwaltung als beteiligte Genehmigungsbehörde unterstützt die Position der VG**, soweit es keine fachlichen Hinderungsgründe gibt.

Um das FNP-Verfahren möglichst gut zu unterstützen lassen wir die für den 2. BA bereits vor 3 Jahren erstellten **Umwelt- und Einsehbarkeits-Gutachten** jetzt aktualisieren, so dass diese in allen Belangen aktuellen Vorschriften entsprechen.

Da die 3 WEA des 2. BA bis zu 150 m tiefer als die bestehenden WEA auf dem Kandrich stehen werden, sind wir sicher, dass sich keine grundlegenden Änderungen des Landschaftsbildes ergeben. D.h. **für den 2. BA der Gemeinschaftswindpark Kandrich gibt es keine zusätzliche optische Belastung für das Welterbe Mittelrhein.** Aus diesem Grund sind wir zuversichtlich, dass wir mit den zuständigen Behörden in 2016 relativ zügig die notwendigen Genehmigungen erreichen können. Massiv unterstützt werden wir dabei von der Gemeinde Oberdiebach und der VG Rhein-Nahe.

Die 3 in Planung befindlichen WEA werden **pro Jahr mehr als 20 Mio. kWh Windstrom** produzieren. Damit können fast **6.000 deutsche Durchschnittshaushalte** mit sauberem Strom versorgt werden und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Naturschutz.

## ÖKOSTROM VON GEDEA-INGELHEIM – VOM KANDRICH UND AUS DER REGION

Endlich können Sie direkt von uns regional erzeugten Ökostrom beziehen. Zusammen mit dem Direktvermarkter in.power aus Mainz bieten wir Ihnen Ökostrom vom Kandrich und aus der Region an. Dabei können Sie aus zwei Tarifen den für Sie passenden auswählen.

Das Ökostrom-Produkt „grün.power GEDEA-Kandrich premium“ besteht aus 15 % Windstrom vom Kandrich, 5 % deutschem Solarstrom und 80 % deutschem Wasserkraftstrom.

Das Ökostrom-Produkt „grün.power GEDEA-Kandrich light“ besteht aus 2 % Windstrom vom Kandrich und 98 % deutschem Wasserkraftstrom.

Wenn Sie jetzt auf unseren Ökostrom „grün.power GEDEA-Kandrich“ umsteigen sparen Sie in jedem Fall im Vergleich zu Ihrem (örtlichen) Grundversorgertarif! Für den „grün.power GEDEA-Kandrich“-Strom bezahlen Sie ohne Vorkasse immer nur den tatsächlich verbrauchten Strom. Grundsätzlich gibt es keine Mindestvertragslaufzeit. Mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen können Sie jederzeit wechseln. ■



Weitere Informationen finden Sie unter [www.gedeia-ingelheim.com/aktuelles](http://www.gedeia-ingelheim.com/aktuelles).